Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Ausgabe 192 verschickt am 30.10.97 November 1997

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Wußten Sie schon, ...

daß der Kinderausweis ungültig wird, wenn Ihr Kind 10 Jahre alt ist?

Falls noch kein Foto im Kinderausweis ist, kann dieser bis zum 16. Lebensjahr verlängert werden. Sie müßten dazu zwei aktuelle Fotos und Ihr Kind mitbringen. ***Die Verlängerung ist kostenfrei!***
Sollte bereits ein Foto im Kinderausweis sein, müßten Sie einen neuen Kinderausweis beantragen. Dazu benötigen wir ebenfalls zwei aktuelle Paßfotos.
Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

SPRECHTAGE FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITER- UND ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

24. November- 22. Dezember

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Rathaus in Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/612-255** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben.**

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen, sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mitzubringen.**

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo.	09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo.	17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do.	17.00 - 18.00 Uhr

Steuertermin 15. November für Grundsteuer, Gewerbesteuer-VZ, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren, Wasser- und Kanalgebühren für das 4. Vierteljahr 97 sind am 15. November 1997 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER

In den nächsten Tagen werden die Wasserzähler in allen vier Mitgliedsgemeinden von den Gemeindearbeitern abgelesen.

Aus dem Standesamt

Geburten

Moritz Karbacher, Raiffeisenstraße 2, Oberbergkirchen;
Sophie-Christine Alexandra Charlotte Feige, Ringstraße 5, Oberbergkirchen;
Alexander Hauser, Weinbergstraße 30, Lohkirchen;

Eheschließungen

Stefanie Janus und Herbert Zatsch, Am Alten Sportplatz 25, Oberbergkirchen;
Veronika Bauer und Raimund Rimmel, Muttersham 5, Oberbergkirchen;
Peter Ottenloher, Irl 17, Oberbergkirchen und Irmengard Haas, Schnaitsee;

Sterbefälle

Anna Maria Berghammer, Martin-Greif-Höhe 15, Zangberg;
Maria Geisberger, Kaps 28, 84539 Zangberg;

LOHNSTEUERKARTEN FÜR DAS JAHR 1998 VERSCHICKT

Am 15.10.1997 haben wir die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1998 verschickt.

Haben Sie Ihre Lohnsteuerkarte nicht erhalten?
Oder stimmen die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte nicht ?

Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Seitz
- Einwohnermeldeamt -

WO BLEIBT DAS GELD ?

Einkommens- und Verbraucherstichprobe 1998

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht 10.000 Haushalte zur Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998. Der genaue Überblick über Einnahmen und Ausgaben kann sich auszahlen. Haushalte, die für drei Monate ein Haushaltsbuch führen, erhalten als Anerkennung außerdem eine Prämie von 120 Mark.

Die Haushalte sollen für drei aufeinanderfolgende Monate im Jahr 1998 ihre Einnahmen und Ausgaben in erprobten Haushaltsbüchern aufzeichnen. Zu Beginn des Jahres 1998 werden zudem in einem Einführungsinterview Informationen über die Zusammensetzung des Haushaltes, seine Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern, die Wohnsituation u. ä. erfragt. Die Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird bereits seit 1962/63 bundesweit alle fünf Jahre auf freiwilliger Basis durchgeführt. Manche Haushalte haben schon mehrmals an der Erhebung teilgenommen.

Ziel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ist es, zuverlässige statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage der Haushalte, d. h., ihre Einkünfte, Verbrauchsgewohnheiten, Vermögensbildung und Ausstattung zu gewinnen. Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige Entscheidungen in Politik und Wirtschaft. Sie stehen aber auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Interessenten an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 werden gebeten, sich telefonisch unter der Nummer 089/2119-456 oder schriftlich unter dem Kennwort "EVS '98" an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80288 München zu wenden. Sie erhalten dann weitere Informationen. Nach Abschluß der Erhebung gibt es für jeden teilnehmenden Haushalt als Dankeschön eine Geldprämie von 120 Mark.

TÜV FÜR SCHLEPPER UND ZUGMASCHINEN

Bis zum 12. November 1997 werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, sowie in den Anlaufstellen der Gemeinden, die Anmeldungen zum TÜV für Zugmaschinen und Schlepper angenommen.

HÄNGEHEFTER GÜNSTIG ABZUGEBEN

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hat ca. 800 Stück gebrauchte, jedoch sehr gut erhaltene Hängehefter günstig, zum Stückpreis von 20 Pfennig, abzugeben. Die Hängehefter haben das übliche Normmaß und passen somit auf die im Handel erhältlichen Hängeregale. Die Hefter sind auch einzeln erhältlich.

Wer Interesse hat, kann sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, - Kasse -, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/851, melden.

ZUSTÄNDIGE POLIZEIDIENSTSTELLE FÜR DIE GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

Die Polizeidienststelle Waldkraiburg hat uns gebeten, die Gemeindebürger darauf hinzuweisen, daß für Anzeigen bzw. polizeiliche Anliegen aus unserem Bereich folgende Dienststellen zuständig sind:

a) Zuständige Dienststelle der Schutzpolizei:
Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn
Münchener Straße 51
84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631/4073

b) Zuständige Dienstelle der Kriminalpolizei:
Kriminalpolizeistation Mühldorf
Münchener Straße 86
84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631/4006

FERIENPROGRAMM 1997 IN DER VGEM

Zur Nachbetrachtung des Ferienprogramms der vier Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft trafen sich die Organisatoren aus den Vereinen im Pfarrheim in Schönberg. Die Jugendreferenten Franz Aimer aus Schönberg und Franz Greimel aus Oberbergkirchen sprachen in ihren Grußworten allen Mitarbeitern dieser Aktion Dank und Anerkennung aus.

An den zwanzig Veranstaltungen im August und September beteiligten sich insgesamt 466 Kinder. Dies ist der beste Beweis, daß für diese Art Feriengestaltung ein großer Bedarf besteht. Erfreulicherweise haben sich aus den Gemeinden die Sportvereine, Landjugendgruppen, Feuerwehr, Landfrauen, die Mutter-Kind-Gruppe, der Musikverein und die Johannesschützen an der Durchführung des Ferienprogramms beteiligt. Sie berichteten übereinstimmend von der Freude der Kinder, die sich mit viel Interesse zur Mitarbeit begeistern ließen. Dabei zeigte sich, daß Kinder darauf warten, angenommen zu werden und sich freuen, wenn jemand Zeit hat, sich mit ihnen zu beschäftigen.

Das Angebot im Ferienprogramm reichte vom Ausflug nach München über Wanderungen, Naturbeobachtungen, kreatives Basteln bis hin zu sportlichen Schnupperkursen, mannigfaltigen Spielen, Filmvorführungen und zur Kinderdisco. Nach der erfolgreichen Bilanz entschloß man sich, die Veranstaltungen auch im kommenden Sommer wieder durchzuführen. Dabei sollte über die Form der Anmeldung und der Zustimmung der Eltern noch einmal nachgedacht werden, damit stets ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist und der Versicherungsschutz nicht vernachlässigt wird.

Im Namen der Gemeinden dankte Bürgermeister Alfred Lantenhammer den fast achtzig freiwilligen Helfern für die Unterstützung der Jugendarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24.09.1997

Bauanträge

Dem Bauantrag von Bauer Mathias und Cäcilie über die Verlängerung des Terrassendaches nach Süden bis zur Hauskante (ca. 4m) in Oberbergkirchen, Schloßgartenstraße 7, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Keine Einwände erhob der Gemeinderat auch gegen die Bauanfrage von Stefan Bien über den Neubau einer Garage in Bichling 3.

Neubau der Schulturnhalle; Vergabe der Zimmerer- und Spenglerarbeiten

Die Zimmererarbeiten für den Neubau der Schulturnhalle wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Müller aus Heldenstein, vergeben. Die Spenglerarbeiten wurden ebenfalls an den günstigsten Anbieter, die Firma Aschenbrenner aus Furth im Wald, vergeben.

Rathaus der VGem Oberbergkirchen; Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Außentreppe

Auch an den günstigsten Anbieter, die Firma Dichtl aus Buchbach, wurden die Arbeiten zur Sanierung der Außentreppe beim Rathaus in Oberbergkirchen vergeben.

Neubau der Wasserversorgungsanlage; Stromanschluß für das Wasserwerk

Zugestimmt wurde dem Anschlußvertrag für den Wasserspeicher der Gemeinde mit einer Leistungsbereitstellung von 40 kVA an das Stromversorgungsnetz der Isar-Amperwerke zu einem Preis von 28.084,15 DM.

Recyclinghof Oberbergkirchen

Da der ***Elektro-Großgeräte-Container*** von der Bevölkerung zu wenig genutzt wurde, wird dieser ab sofort aus dem Recyclinghof abgezogen. Elektro-Großgeräte können an den Recyclinghöfen Ampfing oder Neumarkt St. Veit abgegeben werden.

ERLEBNISREICHE FAHRT DER GARTENBAUVEREINE

Einen gemeinsamen Vereinsausflug unternahmen die Gartenbauvereine von Irl und Oberbergkirchen. Einen herrlichen Ausflugstag erlebten die Teilnehmer am Spitzingsee und in Bad Wiessee. Der vollbesetzte Reisebus brachte schon den Beweis, daß sich der jährliche Vereinsausflug sehr großer Beliebtheit erfreut.

Die Fahrt führte zunächst über Rosenheim zum Wallfahrtsort Birkenstein, wo an einem Gottesdienst teilgenommen wurde. Mit einer Brotzeit gestärkt, ging es weiter zum Spitzingsee mit Aufenthalt zum Wandern und Spazierengehen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte die Fahrt über Schliersee und Tegernsee nach Bad Wiessee. Der größte Teil der Ausflügler überquerte den Tegernsee mit dem Schiff nach Bad Wiessee. Hier bot sich Gelegenheit zu Spaziergängen und Kaffeepause.

Einen netten Ausklang fand der Tag bei einer gemütlichen Einkehr in Lengmoos, bei der die Teilnehmer ihrer Freude über den gelungenen, von Josef Preitenwieser bestens organisierten Tag mit den Obst- und Gartenbauvereinen Irl und Oberbergkirchen Ausdruck gaben.

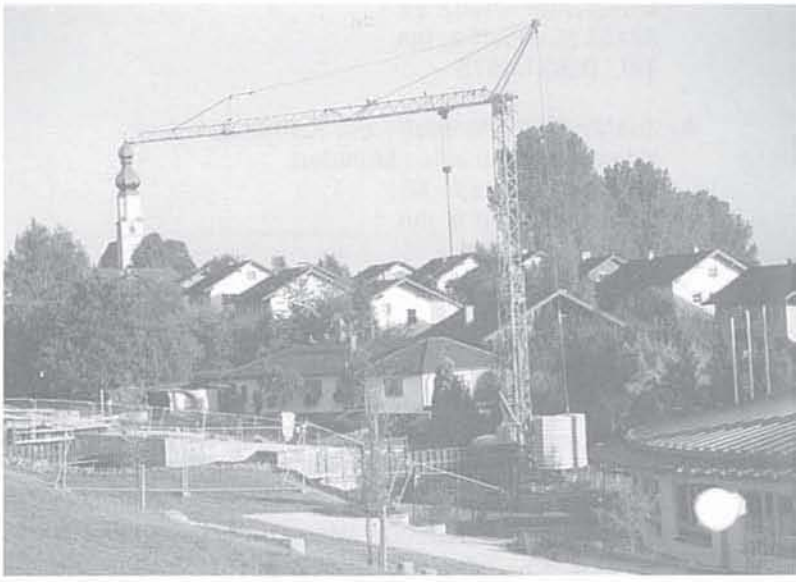
(Bericht: Franz Maier)

GEHWEG NACH AUBENHAM

Unter großem Kostenaufwand hat die Gemeinde Oberbergkirchen entlang der Schule und des Sportplatzes nach Aubenham einen Gehweg geschaffen. Dieser dient zur Sicherheit der Fußgänger. Aus gegebenem Anlaß appellieren wir an die Bevölkerung, diesen Fußweg nicht als Parkplatz bei Fußball-, Tennis- oder sonstigen Sportveranstaltungen zu benutzen. Wie Sie sicher schon festgestellt haben, befindet sich entlang dieses Gehweges ein Schild „Parken verboten". An der Schule, am Naturmuseum, beim Sportplatz und in Richtung Bau- und Recyclinghof befinden sich Parkplätze, die oft ungenutzt bleiben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten Sie, in Zukunft die Autos auf den vorgesehenen Parkplätzen und nicht an der unübersichtlichen Kurve abzustellen.

TURNHALLENNEUBAU NIMMT GESTALT AN

Die Perspektive dieses Bildes trügt. Nicht der Kirchturm wird restauriert, sondern eine neue Turnhalle wächst aus dem Boden:



Genau ein Jahr nach der Fertigstellung der neuen Grundschule erfolgte der Spatenstich für die nächste Baumaßnahme im Oberbergkirchner Schulbereich, der Turnhallenneubau. Geplant ist, den neuen Bauteil pünktlich zum Schuljahr 1998/99 in Betrieb zu nehmen. Bedingt durch das schöne Herbstwetter sind die Umfassungswände aus Stahlbeton im Hangbereich bereits fertiggestellt.

Innerhalb kürzester Zeit stellte die Gemeinde Oberbergkirchen Finanzmittel für zwei umfangreiche Baumaßnahmen zur Verfügung, um den Schülern, aber auch den Lehrern optimale Arbeitsbedingungen zu verschaffen. Die Planung der Turnhalle hat, wie bereits bei der Schule, das Architekturbüro Wimmer und Namberger aus Chieming erstellt. Den Zuschlag zur Errichtung der Baumaßnahme hat die Baufirma Bau Sem aus Zimmern als günstigster Bieter erhalten.

Im Gegensatz zur runden Schule ist die Einfachturnhalle rechteckig. Sie ist 27 Meter lang und hat eine Breite von 15 Metern. Der Standort ist östlich der bestehenden Schule, oberhalb des Schulzuganges und geradezu ideal, da das Grundstück direkt an die Sportanlagen angrenzt. Auf einer Grundfläche von 680 m² entstehen neben der Turnhalle zwei Umkleideräume mit zugeordneten Waschräumen, ein Lehrerumkleideraum, Konditionsraum, Geräteraum und ein großer Abstellraum. Die Kubatur beträgt 5.650 m³. Die Turnhalle und der Nebenraumtrakt sind mit einem flachgeneigten Pultdach parallel zur Hauptneigung überspannt. Die Bauteile im Hangbereich sind aus Stahlbeton, ansonsten sind die Außenwände in Ziegelbauweise ausgeführt. Die Dachkonstruktion besteht aus unterspannten Holzbindern mit Koppelpfetten. Die Deckung ist, wie bei der Schule, aus Blech und hat 10 Grad Dachneigung. Die Außenwände werden weiß verputzt und haben großzügige Fensterflächen. Für größere Veranstaltungen besteht ein direkter, ebenerdiger Zugang in die Halle. Die Sportler werden künftig auf einem multielastischen Boden üben und Wettkämpfe ausrichten können.

Die gesamten Baukosten einschließlich der Außenanlagen belaufen sich auf etwa 2,75 Millionen Mark. Die reinen Bauwerkskosten betragen 2 Millionen Mark. Besonders erfreulich ist, daß für 1997 Zuwendungen in Höhe von 1,2 Millionen Mark in Aussicht gestellt wurden, wobei bereits ein Teil der Zuwendungen auf die Turnhalle entfällt. Die Vorfinanzierung der Baukosten für die Turnhalle wird damit etwas erträglicher. Für die Schule stehen dann noch rund eine halbe Million Mark an Zuwendungen aus.

Mit dem Turnhallenneubau wird ein weiterer finanzieller Kraftakt für die Gemeinde und eine gute Investition in die Zukunft und für die Jugend vollzogen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

MARIA KILLERMANN FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

In zufriedenstellender körperlicher und geistiger Rüstigkeit konnte Maria Killermann in Aubenham, Gemeinde Oberbergkirchen, die Vollendung des 80. Lebensjahres feiern.

Zu Ihrem Ehrentag haben sich viele Gratulanten eingefunden um Glück und Segen zu wünschen. Unter ihnen waren auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller, die der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde übermittelten und einen Geschenkkorb überreichten, sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat. Sogar der neue Pfarrherr, Paul Janßen vom Pfarrverband, kam, um zu gratulieren.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ANNA HOLZNER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Den 80. Geburtstag konnte dieser Tage äußerst rüstig, temperamentvoll und aufgeschlossen Anna Holzner aus Ranerding feiern. Mit den Angehörigen, Kindern und Verwandten wurde der Jubeltag gefeiert. In den Kreis der Gratulanten reihten sich auch Kaplan Guido Seidenberger und Anna Schwaiger vom Pfarrverband Velden sowie die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller ein und übermittelten mit einem Geschenkkorb die Glückwünsche der Gemeinde.

Große Freude bereitete an ihrem Ehrentag das Ständchen vom Ranerdinger Chor.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

CLUB-MEISTERSCHAFT DES TENNIS-VEREINS SV 66 OBERBERGKIRCHEN 1997

Wie jedes Jahr zum Saisonende wurde auch heuer wieder in Oberbergkirchen die Clubmeisterschaft im Tennis ausgetragen. Es mußten die Club-Meister bei den Erwachsenen, bei den Herren in Gruppe A und Gruppe B, ermittelt werden. Das Turnier wurde am 06. September von den Herren der Gruppe B eröffnet. Durch zahlreiche Beteiligung reichte das Wochenende vom 06. und 07. September nicht aus. Deshalb wurden die Endspiele auf den 13. und 14. September verlegt.

Der erste Platz im **Damen-Einzel** und damit die Club-Meisterschaft ging dieses Jahr zum ersten Mal an Stephanie Testa, der zweite Platz an Kora Tappert. Der dritte Platz ging, wie im Vorjahr, an Christine Deißenböck. Erster und Club-Meister im **Herren-Einzel**, Gruppe A, wurde Josef Niederleitner, Zweiter wurde Peter Schaffhauser und Dritter wurde Wolfgang Rohrwick. In der **Gruppe B** belegte Josef Geisberger den ersten, Rainer Tappert den zweiten und Heinrich Hollube den dritten Platz. Im **Damen-Doppel** errangen Leni Schreiner und Gerda Hochholzer den ersten Platz und die Clubmeisterschaft, den zweiten Platz Kora Tappert und Stephanie Testa und den dritten Platz Christine Deißenböck und Sonja Wimmer. Das **Herren-Doppel** gewannen Sebastian Gillhuber und Josef Niederleitner und sind somit Clubmeister. Zweite wurden Wolfgang Rohrwick und Peter Schaffhauser und Dritte wurden Sepp Wimmer und Alfred Linn. Erste und Club-Meister im **Mixed** wurden Stephanie Testa und Andreas Karl. Den zweiten Platz belegten Wimmer Sonja und Wimmer Josef und den dritten Platz Kora Tappert und Peter Schaffhauser.

Der von Leni Schreiner zum Andenken an unseren verstorbenen ersten Vorsitzenden gestiftete Rudi Schreiner Gedächtnis-Pokal geht dieses Jahr durch Erreichen der höchsten Punktzahl zum ersten Mal für ein Jahr an unser Vereinsmitglied Stephanie Testa.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Besiegten. (Bericht und Foto: H. Hochholzer)

Verbandsschule

Oberbergkirchen-Zangberg

ELTERNBEIRÄTE AN DER VOLKSSCHULE OBERBERGKIRCHEN/ZANGBERG

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde in allen Klassen der Schule Oberbergkirchen/Zangberg ein Elternabend abgehalten. Dabei bestimmten die Erziehungsberechtigten auch jeweils einen Elternsprecher, der damit zugleich dem Elternbeirat angehört.

Gewählt wurden Frau Theresia Einwang (Klasse 1a), Frau Monika Spanjaart (1b), Frau Bettina Vetter (2a), Frau Anne Rößler (2b), Frau Monika Lempart (3a), Herr Ferdinand Weiß (3b), Frau Karin Franke (4a), Frau Gabi Thurner (4b), Frau Dorothea Treuheit-Müller (5) und Frau Heidrun Ruprecht (6).

Die Vorsitzende des Elternbeirates ist Frau Franke, ihre Stellvertreterin Frau Thurner. Frau Spanjaart erklärte sich dankenswerterweise dazu bereit, die Schriftführung zu übernehmen.

Die Mitglieder des Elternbeirates stehen bei Anfragen, Vorschlägen, aber auch bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten gerne als Gesprächspartner zur Verfügung.

(Bericht: I. Philipp)

Gemeinde

Lohkirchen

BEITRÄGE FÜR DEN ANSCHLUSS AN DIE GEMEINDLICHE WASSERVERSORGUNGS-ANLAGE

Die Arbeiten zum Neubau der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage in den Ortschaften Wotting, Habersam, Stiebing und Hilgersöd werden bald beendet sein, d. h. in Kürze werden diese Ortschaften mit gemeindlichem Wasser versorgt. Aufgrund dessen werden voraussichtlich in den nächsten ein bis zwei Wochen die Beitragsbescheide an die Neuanschließer verschickt.

WASSERVERSORGUNG
- GEBÄUDE WERDEN VERMESSEN -

Vor kurzem erhielt die Gemeinde eine erfreuliche Nachricht aus dem Wasserwirtschaftsamt. Der Gemeinde Lohkirchen wurden für die Wasserversorgung weitere Zuwendungen in Aussicht gestellt. Bis zu einer Million Mark an Baukosten werden neben dem bereits geförderten Bauabschnitt bereits bezuschußt. Damit erhält die Gemeinde nicht nur Zuwendungen für die derzeit im Bau befindlichen Wasserleitungen, sondern auch für den Bau weiterer Wasserleitungen im Gemeindebereich. Der größte Teil des Gemeindegebietes wird im Rahmen dieses Bauabschnittes an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen werden können. Die Zuwendungen müssen allerdings innerhalb von zwei Jahren abgerufen werden. Da auf Landesebene die Zuschußmittel sehr knapp sind, wird die Gemeinde damit rechnen müssen, daß weitere Bauabschnitte nach Realisierung dieses Abschnittes auf lange Sicht nicht gefördert werden können. Die Gemeinde muß sich also sehr gut überlegen, welche Wasserleitungen in den nächsten zwei Jahren gebaut werden.

Entscheidungsgrundlage werden auch die zu erwartenden Beitragseinnahmen bei Anschluß der einzelnen Ortschaften sein. Um hier genauere Informationen zu erhalten, werden in Kürze sämtliche beitragspflichtigen Gebäude im Gemeindebereich aufgemessen werden, bei denen bislang die Grundstücks- und Geschoßfläche noch nicht erfaßt wurde. Bei den Grundstücken, die bislang nicht an die Wasserversorgung angeschlossen sind, wird in Kürze der Gemeindearbeiter vorbeischauen, um die entsprechenden Maßangaben zu ermitteln. Dieses Aufmaß nutzt auch den betroffenen Grundstückseigentümern, da die Gemeinde dann eine genaue Aussage treffen kann, welche Beiträge bei Anschluß an die zentrale Wasserversorgung zu erwarten sind.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24.09.1997

Bauanträge

Der Bauantrag von Frau Theresia Seidel wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Bauplan wird im Genehmigungsfreistellungsverfahren weiterbehandelt.

Keine Einwände erhoben hat die Gemeinde Lohkirchen gegen den Bauantrag über die Sanierung und Teilerneuerung der Friedhofsmauer in Lohkirchen. Zur Kenntnis genommen wurde vom Gemeinderat der Abbruchantrag von Frau Gertraud Zieglgruber über den Abbruch des Wohnhauses in der Hauptstraße 10.

Sanierung der Friedhofsmauer;
Zuwendungsantrag der Katholischen Kirchenstiftung

Der Gemeinderat hat sich entschieden, der Kirchenstiftung Lohkirchen einen Zuschuß von 5 % der Kosten zu gewähren, jedoch höchstens 20.000,00 DM, vorbehaltlich im Haushalt zur Verfügung stehender Mittel.

Gemeindekanzlei im Pfarrstadel;
Kauf der Möbel im Obergeschoß

Beschlossen hat der Gemeinderat den Kauf von 13 Klapptischen von der Firma Hiller. Ebenso wurde der Kauf von 100 Stühlen auch Buchenholz beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 15.000 DM

Wasserversorgung;
Bau von Leitungen im Rahmen des Bauabschnittes 04 (noch nicht erschlossener Außenbereich)

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat die Verwirklichung des Bauabschnittes 04 ins Auge gefaßt. Dieser Bauabschnitt betrifft alle Anwesen im Außenbereich, die bisher noch nicht an die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Lohkirchen angeschlossen sind. Dabei wurde beschlossen, den Zuschußantrag hierfür einzureichen. Mittlerweile hat man dazu bereits eine positive Nachricht aus dem Wasserwirtschaftsamt erhalten. Die Zuschüsse für diesen Bauabschnitt wurden zugesagt.

Kläranlage;
Teerung der Zufahrt zur Kläranlage

Im Rahmen der Teerung der Straße nach Deinbach soll auch die Zufahrt zur Kläranlage geteert werden. Die Kosten für eine Teerung von ca. 3,50 Meter Breite belaufen sich voraussichtlich auf ca. 3.000,00 DM.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15.10.1997

Ausbau der Lukasöder Straße
Antrag von Anliegern

Kürzlich fand hierzu nochmals eine Besprechung mit den Anliegern der Lukasöder Straße statt. Dabei wurde eine Gewichtsbeschränkung gefordert. Die Seitenstreifen sollen nach dem Willen der Anlieger mit Rasengittersteinen befestigt werden. Ebenso soll eine Tempo-30-Zone eingeführt werden. Weiterhin wurde gefordert, daß die Straße verstärkt wird, damit sie nicht durch durchfahrende schwere Fahrzeuge beschädigt wird. Die Mehrkosten sollen von der Gemeinde getragen werden. Hierzu führte Bürgermeister Sedlmeier aus, daß er mit einem Ingenieurbüro gesprochen habe. Demnach muß die Straße 50 cm Unterbau aufweisen. Die Asphaltdecke hat üblicherweise eine Stärke von 10 cm. Hinsichtlich des Ausbaues der Lukasöder Straße hat der Gemeinderat folgendes festgelegt:

Entlang der Straße sollen nach Absprache mit den Anliegern Bäume gepflanzt werden. Die Asphaltdecke soll mit einer Stärke von 10 cm ausgeführt werden. Die Straße Lukasöd - Lech - Ascholzing wird auf 7,5 t beschränkt, jedoch mit dem Zusatzschild "Anlieger frei". Der nördlich an die Straße angrenzende Seitenstreifen wird mit Rasengittersteinen befestigt. Die Lukasöder Straße wird als Tempo-30-Zone ausgewiesen.

BESCHÄDIGUNGEN AM KINDERSPIELPLATZ

Kürzlich wurden im Kinderspielplatz der Sandkasten sowie einzelne Zaunlatten beschädigt bzw. weggerissen. Die Gemeinde geht davon aus, daß es sich bei den Übeltätern um Kinder oder Jugendliche handelt. Wir bitten die Eltern, darauf zu achten, daß die Kinder sorgfältig mit den Spielgeräten umgehen und nicht mutwillig Beschädigungen vornehmen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Eltern für ihre Kinder haften !

LOHKIRCHNER ARNDTBIER MIT VGEM-HUFEISENTURNIER

Alfons Niederschweiberer konnte unter anderem im vollbesetzten Feuerwehrhaus 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, alle Vereinsvorstände, die CSU- und JU-Ortsvorsitzenden aus den Nachbargemeinden (Bürgermeister Josef Englbrecht aus Oberbergkirchen) und ganz besonders unseren neuen Herrn Pfarrer Paul Janßen sowie unseren Heimatlandtagsabgeordneten Arnulf Lode begrüßen.

Das Fest wurde von Konrad Niederschweiberer und Werner Bondl musikalisch umrahmt.

Nachmittags ab 13.00 Uhr fand das große VGem-Hufeisenturnier, das seit sieben Jahren durchgeführt wird, auf dem Sportplatz statt. Sechs Moarschaften kämpften um den von Bauer Franz aus Irl gestifteten prächtigen Wanderpokal, den die Titelverteidiger, die Hufeisenfreunde Zangberg I (Vitus Meyer, Konrad Artinger, Hermann Huber, Sepp Pulzer), abends bei der Siegerehrung von Alfons Niederschweiberer entgegennehmen konnten. Die weitere Plazierung lautet: 2. Oberbergkirchen I, 3. Zangberg II, 4. Lohkirchen I, 5. Oberbergkirchen II und 6. Lohkirchen II. Für alle Moarschaften standen schöne Sachpreise zur Verfügung.

Alfons Niederschweiberer bedankte sich bei allen, die bei der Vorbereitung des Arndtbieres und des VGem-Hufeisenturnieres mitgewirkt haben und wünschte noch einige vergnügte Stunden.
(Bericht: A. Niederschweiberer, Foto: G. Thalhammer)

Schulverband Schönberg

NEUER ELTERNBEIRAT GEWÄHLT

Zur Elternversammlung des Schulverbandes konnte Rektor Dieter Gruber neben den zahlreichen Erziehungsberechtigten besonders die Bürgermeister der drei Mitgliedsgemeinden in der Mehrzweckhalle in Egglkofen begrüßen. Zu Beginn stellte er den Anwesenden die Lehrkräfte der Schule vor. Im Rahmen seiner Informationen ging er auf die neue Rechtschreibung ein, für die bereits Bücher im Wert von 3.000 DM eingekauft wurden. Dem Elternbeirat mit seinem Vorsitzenden, Hans Hilz, dankte er für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Über richtiges Verhalten im Verkehr referierte der Sicherheitsbeauftragte der Schule, Sebastian Bichler. Er forderte die Eltern auf, mit ihrem Vorbild auf die Kinder einzuwirken.

In seinem Grußwort lobte der Verbandsvorsitzende, Bürgermeister Peter Reiter, die gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Mitgliedsgemeinden. Im laufenden Schuljahr kommen 51 % der Schüler aus Egglkofen, 30 % aus Schönberg und 19 % aus Lohkirchen. Bürgermeister Alfred Lantenhammer bedankte sich bei allen, die freiwillig ein Amt im Schulverband bekleiden. Bürgermeister Sedlmeier gab Aufschluß über die Baumaßnahmen im Ort Lohkirchen, die zur größeren Verkehrssicherheit der Schulkinder beitragen.

Elternbeiratsvorsitzender Hans Hilz berichtete über die Arbeit des Gremiums. In guter Übereinstimmung mit der Schulleitung und den Lehrkräften konnten alle Probleme gelöst werden. Lob und Anerkennung zollte er den zahlreichen Eltern, die bei den Veranstaltungen mitgearbeitet haben.

Bei der Wahl des Elternbeirates gingen folgende Personen als Klassensprecher hervor: 1 a - Gisela Huber; 1 b - Margret Bock; 2 a - Elfriede Forster; 2 b - Inge Brams; 3 a - Anneliese Plinninger; 3 b - Erika Wagner; 4 a - Hans Hilz; 4 b - Felizitas Gebler; 5 - Annemarie Deinböck und 6 - Petra Eberl.

Die Klassenelternsprecher gaben wieder Hans Hilz das Vertrauen als Vorsitzender. Als seine Stellvertreterin übernimmt Anneliese Plinninger auch das Amt der Schriftführerin. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 01.10.1997

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1998; Investitionsprogramm und Finanzplan 1997 bis 2001; Beratung

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 1998 wurden im Gemeinderat vorbesprochen. Die wichtigsten Ansätze im nächsten Jahr werden wohl zum einen der Bau des Kindergartens sein, der 1998 voraussichtlich noch Baukosten in Höhe von 720.000 Mark verursacht, zum anderen die Kläranlagenerweiterung. Hierfür werden im nächsten Jahr ca. 1,6 Mio. DM anfallen. Nach der momentanen Finanzlage wird für 1997 voraussichtlich noch ein Kreditbedarf von 240.000 Mark zu erwarten sein. Im nächsten Jahr werden dann ca. weitere 920.000 Mark an Kredit notwendig. Dabei geht man aber davon aus, daß von den Anschließern der Kläranlage 66%, bzw. 100 % von den Altanschließern, an Vorausleistungen erhoben werden. Bei einer rechtzeitigen Zuschußgewährung für die Kläranlage in den Jahren 1998 und 1999 könnte der Schuldenstand von 1,17 Mio. DM, der voraussichtlich Ende nächsten Jahres zustande kommen wird, Ende 1999 bzw. im Jahr 2000 bereits auf 225.000,00 DM reduziert werden.

Weiterhin wurde noch darauf eingegangen, daß die Finanzsituation der Gemeinde, wie auch bei den übrigen Gemeinden, immer schlechter wird. Die steigenden Zinsausgaben durch die vermehrten Kreditaufnahmen sowie die steigenden laufenden Ausgaben der Verwaltung der Gemeinde werden immer mehr. Dem gegenüber stehen aber keine Mehreinnahmen in diesem Ausmaß. Dadurch wird die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt immer geringer. 1998 beträgt die Zuführung voraussichtlich 25.200,00 DM.

Frau Mörwald von der Verwaltungsgemeinschaft erläuterte im Anschluß noch den Vorbericht zum Haushaltsplan. Dabei ging sie auf die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben ein. Insbesondere verwies sie auf die gegenüber 1997 gesunkene Steuerkraft der Gemeinde. Dies hat wiederum Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage. Die Kreisumlage wird geringer als im Vorjahr, die Schlüsselzuweisungen, deren Aufgabe es ist, fehlende Steuerkraft zu ersetzen, erhöht.

Eine Beschlußfassung wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung erfolgen.

Abwasserbeseitigung;
Ausführung der Kläranlagenerweiterung

Nochmals diskutiert wurde im Gemeinderat über die Ausführung der Kläranlagenerweiterung. Dabei wurde die ursprünglich geplante Teichanlage einer Tauchtropfkörperanlage (TTK-Anlage) gegenübergestellt. Die Kosten für eine Teichanlage sind mit 389.280 Mark um ca. 35.000 Mark teurer als die einer TTK-Anlage. Grund hierfür ist vor allem, daß bei der Teichanlage ca. 8000 m² Grund erworben werden müßten, was Kosten von ca. 120.000 Mark entspricht. Diese Kosten sind aber nicht zuwendungsfähig. Außerdem schlägt die Verlegung des Ableitungskanals in Höhe von 100.000 Mark zu Buche. Dafür sind bei der TTK-Anlage die Bauteile der Kläranlage teurer, da es sich hier um eine technische Anlage handelt.

In der Diskussion kristallisierte sich mehr und mehr heraus, daß die Vorteile einer TTK-Anlage überwiegen. Auch auf eine weitere Alternative, eine Pflanzenkläranlage wurde noch eingegangen. Herr Brandhorst vom Ingenieurbüro Sehlhoff erläuterte hierzu, daß diese momentan sehr modern sind, aber ökologisch genau so funktionieren wie Teichanlagen. Zudem sind seiner Meinung nach die Pflanzenkläranlagen nur bis zu einer Einwohnerzahl von 100 geeignet. Der Zuschußsatz für eine TTK-Anlage beträgt ca. 61,2 %, bei einer Teichanlage 59 %. Die Erfahrungen mit den TTK-Anlagen sind laut Herrn Brandhorst sehr gut.

Der Gemeinderat entschied sich einstimmig, die Kläranlagenerweiterung in Form einer Tauchtropfkörperanlage auszuführen.

Straßenbaumaßnahmen 1998

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, im Jahr 1998 die Holzstraße der Hofmark auszubauen. Nachdem die finanziellen Mittel nicht ausreichen, wird der Ausbau der Straße Peitzing - Lerch und der Straße Huber, Wollerding, auf spätere Jahre zurückgestellt.

Ausweichstelle bei Niedereck;
Antrag eines Anliegers

Im Bereich von Niedereck befindet sich eine Ausweichstelle. Bei einer Ortsbesichtigung wurde vom Bauausschuß festgestellt, daß eine Ausweichstelle mindestens 2 - 3 Meter groß sein soll. Die im Eigentum der Gemeinde befindliche Fläche beläuft sich aber nur auf 1 Meter. Eine Ausweichmöglichkeit ist an der Einfahrt eines Anwesens in Niedereck gegeben. Im Gemeinderat wurde vorgeschlagen, entweder einen reflektierenden Warnbalken aufzustellen bzw. die Geschwindigkeit zu begrenzen. Mit der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn soll abgeklärt werden, welche Möglichkeiten bestehen, um hier eine Lösung herbeizuführen.

FOLIENCONTAINER

Im **November** werden im Recyclinghof Foliencontainer für Silofolien und Rundballenfolien aufgestellt.

Die Folien müssen besenrein sein und können zu den normalen Öffnungszeiten des Recyclinghofes gebracht werden:

Recyclinghof - Öffnungszeiten:

Dienstag, 9.00 - 11.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr

KINDERGARTENNEUBAU IN SCHÖNBERG

Der Rohbau des Kindergartens konnte genau nach dem Terminplan fertiggestellt werden. Rechtzeitig vor dem Eintreten der Schlechtwetterperiode wurde das Kindergartengebäude eingedeckt.

Bis Anfang Oktober hat die Gemeinde für die Planung, den Grunderwerb und die Abschlagszahlungen der Maurerarbeiten 376.043 DM ausgegeben. Dieser Betrag konnte aus den Rücklagen gedeckt werden. Für die weiteren Kosten in diesem Jahr in Höhe von 303.956 DM wird eine Kreditaufnahme von 140.000 DM notwendig werden. Im kommenden Jahr wird der Abschluß des Baus durch eine weitere Kreditaufnahme finanziert, weil die bewilligten Zuschüsse erst 1999 zu erwarten sind.

Nach einem alten Brauch wurde der Firstbaum für das Kindergartengebäude gestohlen. Die Kindergartenmütter hatten sich den wichtigen Balken organisiert. Sie hatten ihn prächtig geschmückt und mit einem bunten Firstboschen versehen. Rechtzeitig fuhren sie ihn vor, um mit dem Bürgermeister über die Auslieferung zu verhandeln. Darüber hinaus hatten auch die Kinder kleine Stützen gestohlen, die sie auf einem kleinen Leiterwagen zu ihrem neuen Heim brachten. In heiteren Versen trug Anneliese Reichl die Forderung nach einer Brotzeit und Bier vor. Um die Arbeiten nicht zu verzögern, ging das Gemeindeoberhaupt auf die Forderung ein und bewirtete die Firstbaumdiebe.

Begleitet mit der Musik von Franz Weyerer brachte der Zimmerermeister Helmut Kapser, assistiert von Bürgermeister Alfred Lantenhammer, den prächtigen Firstboschen am Giebel des Neubaus an.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BEGRÜßUNGSGOTTESDIENST FÜR PFARRER PAUL JANßEN UND PASTORALASSISTENTIN MARIANNE KALTNER

Die Pfarrkirche war festlich geschmückt als am Tage des Kirchenpatroziniums Pfarrer Paul Janßen und Pastoralassistentin Marianne Kaltner, begleitet von den Fahnenabordnungen der Ortsvereine, in das Gotteshaus einzogen. Hier wurden sie von zahlreichen Pfarrangehörigen empfangen und von der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Anneliese Schiller, begrüßt. Sie wünschte beiden, daß ihnen die Michaelskirche zur Heimat werde. Das Vertrauen der Gläubigen ist ihnen beim Aufbau des Pfarrverbandes sicher.

Pfarrer Janßen zelebrierte gemeinsam mit seinem Vorgänger, Geistlichem Rat Franz Xaver Schwaiger, die Eucharistiefeier. Das Hochamt wurde vom Chor, unter Leitung von Reinhilde Weyerer, musikalisch gestaltet.

Kirchenpfleger Walter Bichlmaier, der ein Jahr lang die Pfarrei verwaltet hatte, übergab Pfarrer Janßen als dem neuen Hausherren, die Schlüssel der Kirche. Für die vielfältigen Aufgaben in der Seelsorge, in der Schule und bei den kirchlichen Vereinigungen wünschte er dem jungen Geistlichen und seiner Helferin, Frau Kaltner, Gottes Segen und Freude an der Arbeit im Weinberg des Herrn.

Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim sang der Kinderchor, unter Leitung von Margret Bock und Inge Brams, Lieder als Willkommensgruß. Zahlreiche Pfarrangehörige nahmen die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch wahr. Ein gemeinsames Mahl aller Mitarbeiter der Pfarrei im Gasthaus Lauerer beendete den harmonischen Begrüßungstag.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KRIEGERDENKMAL RENOVIERT

Das Denkmal für die Gefallenen des ersten Weltkrieges wurde einer gründlichen Renovierung unterzogen. Dies war notwendig geworden, weil der Sturm im Februar dieses Jahres die Mittelplatte herausgerissen und zersplittert hatte. Die KSK entschloß sich, das Denkmal abzubauen und neu aufrichten zu lassen. Die Kosten von mehreren tausend Mark werden von der KSK und der Gemeinde übernommen. Auch die Feuerwehr wird sich mit einem Zuschuß von 1.000 DM beteiligen.

In der ersten Oktoberwoche wurde das Denkmal vom Steinmetzbetrieb Huber aus Egglkofen wieder aufgerichtet. Vorstand Josef Gebler und Ehrenvorstand Michael Gebler mauerten es innen aus. Die alten Gedenksteine von der Enthüllung im Jahre 1923 und ein neuer von der Renovierung wurden eingesetzt. Die Baufirma Artinger und Lehner stellte ihren Baukran zum Aufstellen des Denkmals zur Verfügung.

Nun ziert die 1,70 Meter hohe und 12 Zentner schwere Figur des Erzengels Michael wieder das Mahnmal für den Frieden. Die Statue des Schutzpatrons der Pfarrei ist eine Arbeit des ehemaligen Steinmetzmeisters Johann Huber aus Lerch, der sie aus einem Donaukalksteinblock meißelte.

Die Weihe des renovierten Denkmals soll in feierlicher Weise am Samstag, den 08. November von Pfarrer Paul Janßen vollzogen werden.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JOHANNESSCHÜTZEN GINGEN AUF REISEN - AUSFLUG ZUM EUROPA-PARK UND TITISEE

Auch heuer hatte die Vorstandschaft der Johannesschützen alles getan, um den Ausflug, den die Mitglieder jährlich unternehmen, zu zwei erlebnisreichen Tagen werden zu lassen. Der vollbesetzte Reisebus brachte schon den Beweis, daß sich der jährliche Vereinsausflug sehr großer Beliebtheit erfreut. Das bunte Programm, das von einer Besichtigung des Europa-Parks, einer Wanderung durch die Altstadt von Freiburg bis zu einer Bootsfahrt am Titisee reichte, begeisterte alle.

Bei optimalem Wetter führte die Fahrt über München, Stuttgart nach Rust, wo man sich zwischenzeitlich mit einer mitgebrachten Brotzeit stärkte. Der Besuch des Europa-Parks versetzte die Ausflügler in Staunen. Hier konnten Kombinationen von aufwendig gestalteten Themenbereichen, abwechslungsreiche Fahrattraktionen sowie farbenprächtige Shows in einem alten romantischen Schloßpark besichtigt werden. Anschließend ging es weiter nach Triberg, wo im Hotel „Zum Bären" übernachtet wurde. Am nächsten Tag stand ein Rundgang durch die Altstadt von Freiburg mit Besichtigung des Domes auf dem Programm. Als nächstes Ziel wurde über den landschaftlich reizvollen Schwarzwald Hinterzarten am Titisee angesteuert. Nachdem man noch den herrlichen Ausblick, der vom Titisee bis über die Gipfel des Schwarzwaldes reichte, genossen hatte, wurde die Heimreise über Tuttlingen und Ulm angetreten.

Einen netten Ausklang fanden die Tage bei einer gemütlichen Einkehr beim Gasthof in Hallbergmoos, bei der die Teilnehmer ihrer Freude über den gelungenen, bestens organisierten Ausflug mit den Johannesschützen Ausdruck gaben. Besonderen Dank erhielt Schützenchef Georg Maier, der als Reiseleiter fungierte.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

AMTSEINFÜHRUNG FESTLICH BEGANGEN

Einen großartigen Empfang bereitete die kleinste Gemeinde im Pfarrverband ihrem neuen Pfarrer. Nach dem Eingangslied, dargeboten vom Kirchenchor, hieß Kirchenpfleger Josef Englbrecht Pfarrer Paul Janßen willkommen. Er wünschte beiden viel Glück bei ihrer Arbeit und viele schöne Jahre in Aspertsham.

Nach dem Lobpreis des Herrn und der eindrucksvollen kirchlichen Feststunde fand im Lauerersaal die Empfangsfeier statt.

Die herzlichen Begrüßungsworte an die vielen Anwesenden sprach Pfarrgemeinderatsvorsitzender und Hauptinitiator Adolf Lächele. Er bedankte sich bei Pfarrer Janßen und Pastoralassistentin Kaltner, daß sie sich für den Pfarrverband entschieden haben.

Nach einem Gedicht der Irler Kinder begrüßte auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer den neuen Pfarrer mit Assistentin. Er wünschte beiden ein segensreiches Wirken in der Pfarrei. Einen ganz besonderen Beitrag leistete der Irler Kinderchor, unter der Leitung von Marianne Oberhuber, mit seinen Liedern, Gedichten und Geschenken.

Nach den Liedern des Kirchenchors sorgten die Gedichte von Bartholomäus Misthilger und Hella Lehner für große Heiterkeit. Marianne Oberhuber hielt einen Vortrag von der „Predigt für die Katz".

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Lächele bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, besonders bedankte er sich bei denen, die den Blumenschmuck für die Kirche gestiftet haben. Als Dank für die geleistete Arbeit überreichte er der Pfarrsekretärin vom Pfarrverband, Anneliese Reichl aus Schönberg, einen Blumenstrauß.

Zum Schluß des herzerfrischenden Abends dankte Pfarrer Paul Janßen allen, die diese eindrucksvolle Feier gestaltet haben. Dieses große Programm habe er nicht erwartet. Er sei überrascht, daß die kleinste Pfarrei ihm einen solch großartigen Empfang bereitet habe. Der Gottesdienst und die schöne Feier haben ihn tief ergriffen. Anschließend bestand die Möglichkeit Pfarrer Paul Janßen und Marianne Kaltner in einem Gespräch persönlich kennenzulernen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

NEUER ELTERNBEIRAT IM KINDERGARTEN

Zur ersten Elternversammlung im neuen Kindergartenjahr konnte die Leiterin, Martha Waldinger, zahlreiche Erziehungsberechtigte im Pfarrheim willkommen heißen. Nach Informationen über die Arbeit mit den Kindern und der Bekanntgabe der nächsten Termine wählten die Anwesenden ihre Elternvertretung für das laufende Jahr. Vorsitzende des Elternbeirats wurde Brigitte Strunz. In das Gremium wurden gewählt Roswitha Senftl und Josef Lanzinger. Vertreter sind Josef Denk, Petra Deinböck und Renate Maier.

(Bericht: Helmut Rasch)

Gemeinde Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29.09.1997

Bauanträge

Zugestimmt wurde der Wohnhauserweiterung durch Garagenanbau und Aufstockung in Zangberg, Riedlstraße 3, durch Herrn Manfred Schick. Ebenfalls keine Einwände wurden im Gemeinderat vorgebracht gegen den Neubau von Garagen in Zangberg, Weilkirchen 5, durch Herrn Peter Nunberger.

Institut der Englischen Fräulein;
Antrag auf Zuschuß für Schüler aus der Gemeinde Zangberg

Laut einem Schreiben des Instituts der Englischen Fräulein in Altötting, ergibt sich pro Schüler ein ungedeckter Betrag von 67,00 DM. Seitens des Institutes wurde der Antrag auf Zuschußgewährung durch die Gemeinde Zangberg für Zangberger Schüler gestellt. Der Gemeinderat stellte jedoch fest, daß im Landkre' Mühldorf selber 3 Gymnasien vorhanden sind, die a.. Gemeinde über die Kreisumlage unterstützt. Es wird kein Zuschuß gewährt.

Abfallwirtschaft;
Information über Schreiben des Landratsamtes

Nachdem immer wieder Kunststoffsäcke mit Restmüll in den Grüngutcontainer eingeworfen werden, hat das Landratsamt Mühldorf a. Inn gefordert, daß die Gemeinde den Grüngutcontainer entweder jeden Tag kontrollieren muß oder daß der Container in den umschlossenen Bereich des Wertstoffhofes gestellt werden muß, wo während der Öffnungszeiten Grüngut kontrolliert angenommen werden kann. Ansonsten wird der Grüngutcontainer vom Landratsamt abgezogen. Vorerst möchte die Gemeinde noch mal versuchen, den Grüngutcontainer vor dem Wertstoffhof stehen zu lassen (s. dazu eigener Bericht).

Dorferneuerung:
Bepflanzung des Anwesens eines Anliegers des Mitterbaches

Bürgermeister Märkl gab hierzu die Ersatzpflanzung, die ein Anlieger des Mitterbaches fordert, bekannt. Er möchte u. a. 5 Obstbäume, 5 Johannisbeeren, 5 Stachelbeeren, 5 Laubbäume und 5 andere Sträucher. Für diese Forderungen hat der Gemeinderat keinerlei Verständnis, zumal auf dem betroffenen Grundstück keine Maschinen waren. Die gesamte Maßnahme zum Ausbau des Mitterbaches wurde über das Grundstück des Herrn Huber ausgeführt. Dem gegenüberliegenden Grundstücksanlieger ist dadurch kein Nachteil entstanden. Vielmehr hat er den Vorteil, daß er vor Überschwemmungen bzw. vor Hochwasser geschützt ist. Eine Ersatzpflanzung wurde daher abgelehnt.

Altes Schulhaus; Fliesenarbeiten und Türen

Die Fliesenarbeiten bei der Sanierung des alten Schulhauses wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Schisler aus Aschau vergeben. Den Auftrag für die Zimmertüren hat ebenfalls der günstigste Anbieter, die Firma Huber aus Zangberg bekommen.

GRÜNGUTCONTAINER AM WERTSTOFFHOF

Traurig, aber wahr: Wegen der Unvernunft einzelner Personen, besteht die Gefahr, daß der Grüngutcontainer am Wertstoffhof in Zangberg vom Landratsamt abgezogen wird ! Immer wieder kam es in letzter Zeit vor, daß in den Grüngutcontainer, der außerhalb des umschlossenen Bereiches des Recyclinghofes steht, Kunststoffsäcke, zum Teil mit Müll gefüllt, von Unbekannten eingeworfen wurden. Das Landratsamt reagierte daraufhin mit einem Schreiben, in dem gefordert wurde, entweder den Grüngutcontainer jeden Tag auf Störstoffe zu untersuchen und diese zu entfernen oder den Grüngutcontainer in den umschlossenen Bereich zu stellen. Letztere Möglichkeit läßt sich jedoch nur schwer realisieren, da innerhalb der Umzäunung der notwendige Platz fehlt. Und auch eine tägliche Kontrolle ändert nichts daran, daß weiterhin die Leute, die meinen, ihren Müll einfach anderen aufbürden zu können, trotzdem Zugang zum Container haben und ihren Müll darin entsorgen. Dabei ist sich die Gemeinde sehr wohl bewußt, daß der Müll auch von Auswärtigen stammen kann, da der Recyclinghof ja an der Staatsstraße liegt und somit sehr "einladend" wirkt.

Wir fordern nun hiermit die Betroffenen auf, es zu unterlassen, ihren Müll in den Grüngutcontainer einzuwerfen. Ansonsten wird der Container vom Landratsamt abgezogen bzw. in den umschlossenen Bereich des Recyclinghofes versetzt. Und damit wären leider auch all jene betroffen, die ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen. Gleichzeitig bitten wir die Bevölkerung darum, Augen und Ohren offenzuhalten und es gleich bei der Gemeinde zu melden, falls man jemand beobachtet, der seinen Müll im Grüngutcontainer entsorgt.

THERESE RATTMANN 90 JAHRE

Im Haus und bei der Familie ihrer Tochter Luise Kreuzer in Palmberg feierte Ende September Frau Therese Rattmann ihren 90. Geburtstag. Über Waldkraiburg kam Frau Rattmann ins Altersheim des Klosters und zog nach dessen Auflösung zu ihrer Tochter, wo sie wohlversorgt ihren Lebensabend verbringt. Bürgermeister Märkl gratulierte namens der Gemeinde.

(Bericht u. Foto: Günther Thalhammer)

JOSEF PROST 75 JAHRE

In der Martin-Greif-Höhe feierte am 24. September Josef Prost seinen 75. Geburtstag. Seit zehn Jahren lebt Josef Prost mit seiner Frau Therese, geborene Hofmann, in Zangberg in dem Haus, das seine Kinder gebaut haben. Zum Geburtstag des freundlichen Mitbürgers gratulierte Bürgermeister Märkl seitens der Gemeinde.

(Bericht u. Foto: Günther Thalhammer)

GOLDENE HOCHZEIT IM HAUSE SCHILLER

Am 7. Oktober feierten Matthias und Annemarie Schiller im Moos Goldene Hochzeit. Seit 40 Jahren lebt das Ehepaar in seinem Haus an der Ampfinger Straße, davor 10 Jahre in Aidenbach, dem Geburtsort von Matthias Schiller. Annemarie Schiller, geborene Haider, stammt aus Oberbergkirchen. Matthias Schiller arbeitete am Tierzuchtamt in Mühldorf, bis er, bedingt durch einen Arbeitsunfall, 1974 vorzeitig in Rente gehen mußte.

Zur Feier, welche das Jubelpaar im Kreise seiner Angehörigen beging, kam auch Bürgermeister Märkl mit einem prächtigen Geschenkkorb zum Gratulieren.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

85. GEBURTSTAG GEFEIERT

In der Altenpension Schloß Geldern beging August Dammerhuber aus München seinen 85. Geburtstag. Seit 1992 verbringt der Jubilar, ein gelernter Buchdrucker, (auf unserem Foto mit Heimleiterin Romy Mannartz und Bürgermeister Märkl) seinen Lebensabend im Altersheim in Palmberg.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

GROßES HUFEISENTURNIER

Ein mit 12 Mannschaften gut besetztes Hufeisenturnier veranstalteten die „Hufeisenfreunde Zangberg" auf der Wiese der Schreinerei Georg Huber. Allerdings konnten sich die heimischen Mannschaften nicht im Vorderfeld plazieren: Zangberg I wurde 8., die zweite Mannschaft 9. und Fußball der SpVgg 12.

Nach einer zünftigen Brotzeit am Feuerwehrgerätehaus nahmen Sepp Pulzer und Jakob Kern die Siegerehrung vor. Gewinner wurde Netzsch II, Waldkraiburg, vor Pürten und Maisenberg.

Auf unserem Foto drei der Spieler von Zangberg I (v.l.: Konrad Artinger, Sepp Pulzer und (beim Abwurf) Hermann Huber).
(Bericht u. Foto: Günther Thalhammer)

SÄNGER IM BAYERISCHEN WALD

Prächtiges Herbstwetter begleitete den auch von vielen Gästen genutzten Ausflug des Männergesangvereins am letzten Samstag des Septembers und so stand die Fahrt von vornherein unter einem guten Stern.

Erstes Ziel des Ausflugs war das Benediktiner-Kloster in Metten. Bei einer einstündigen Führung wurden den Teilnehmern die bedeutenden Kunstschätze des Barock - die berühmte Bibliothek, die Klosterkirche und der Prunksaal - gezeigt. Benediktinerpater Erminold konnte durch zahlreiche Geschichten und Anekdoten eine äußerst abwechslungsreiche Führung bieten. Der Männerchor erhielt sogar Gelegenheit, bei einem spontan angestimmten Lied die überwältigende Akustik des Festsaales zu erproben - ein erster Höhepunkt war erreicht!

Nach dem Mittagessen in Frauenau besuchte die Reisegruppe das lehrreiche Glasmuseum. Neben zahlreichen historischen Gläsern und zeitgenössischer Glaskunst ist eine interessante Schau über die Berufe des Glashandwerks zu bestaunen. Große Bewunderung fand aber auch die zur Zeit laufende Sonderausstellung über Schnupftabak-Büchsl. Nachdem bei

Kaffee und Kuchen die letzten Sonnenstrahlen des Herbstes ausgekostet werden konnten, ging es nach Zwiesel zur Besichtigung der privaten Rotwaldglashütte. Der Glasmacher Heinz Dick führte „live" seine Künste vor und formte vor den Augen der Besucher filigrane Kunstwerke.

Da der Glasmacher zugleich eine Wirtschaft betreibt und ein exzellenter Ziach-Spieler ist, brauchte sich niemand über den weiteren Verlauf des Abends Gedanken zu machen: Der Glashüttenabend - unter kräftigen Sangeseinlagen des Männergesangvereins - war eine zünftige Sache und wird sicher lange unvergessen bleiben.

Es war also wieder ein rundherum gelungener Sängerausflug - der Vorstand wünscht sich jetzt nur noch, daß im nächsten Jahr ein paar neue Aktive dabei sein werden!

(Bericht: Holger Freese)

BRANDVERHÜTUNG IM HAUSHALT

Unter diesem Thema veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr einen Aufklärungsabend für die Frauengemeinschaft. Dabei ging es vor allem um die Brandgefahren in der Küche und wie man ein kleines Feuer mit dem Feuerlöscher schnell eindämmen kann.

Auf unserem Bild erklärt 2. Kommandant Peter Ottenloher aus Irl den Zangberger Frauen die Bedienung eines Handfeuerlöschers. Ganz links die kfd-Vorsitzende Gisela Thalhammer, von rechts 2. Kommandant Hans Schiller und 1. Kommandant Siegi Mailhammer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Praxis Dr. med. Neumann-Feige
Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen

Liebe Patienten !

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich der Geburt unserer Tochter Sophie-Christine am 16.10.97 möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Karin Neumann Feige Stefan Feige

Die Adresse für jede Gelegenheit

Karin's Bastelstube

Dekoration von Hochzeits- und Geburtstagsfeiern
Gestecke, Gebinde & Sträuße
Wand- und Türkränze
Verkauf von Bastelbedarf
Beratung und Kurse

Karin Steinberger
84494 Lohkirchen, Hauptstraße 19,
Tel. 08637/499

Alois Binsteiner
Elektromeister
Johann-Fischer-Straße 10, 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/985020, Fax: 08637/985022

Beratung - Planung - Ausführung

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Telefonanlagen
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

Außerdem erhältlich:
Elektromaterial, Glühlampen, Batterien

QUELLE-AGENTUR

mit Annahmestelle für chem. Reinigung

Öffnungszeiten: Mo. und Di. 9.00 bis 11.30 Uhr
Do. und Fr. 9.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Reichl, Johann-Fischer-Straße 17,
84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/476

Der **GESUNDE HAARSCHNITT**

mit der **HEIßEN SCHERE** !

Besonders zu empfehlen bei

- dauergewelltem Haar
- gefärbtem, gesträhntem, getöntem oder naturkrausem Haar
- kraftlosem, dünnem, langem und normalem Haar
- Spliss- und föngestreßtem Haar

! NUR GESUNDES HAAR = SCHÖNES HAAR !

Salon Marianne

Riedlstraße 7, Zangberg, Telefon 08636/5731

Damenschneiderei Höpfinger-Zangberg

wir fertigen ihre Wünsche nach Maß, auch Änderungen werden prompt durchgeführt.

Am Klosterpark 10

D-84559 Zangberg

Tel. 08636/ 69 89 90

NAGELSTUDIO **Filou**

Ihre Traumnägel werden bei uns Wirklichkeit!

84539 Ampfing, Schubertstr. 9a
Tel. 08636/7216

WER HILFT UNS IM HAUSHALT ?

Zuverlässige Putzhilfe gesucht, ca. 3 Std./Woche, in Oberbergkirchen, Tel. 08637/7659 od. tagsüber 08636/5165

Weihnachten kommt schneller als man denkt !

15. und 16. November von 10.00 bis 16.00 Uhr
Weihnachtsbasar in Ihrem Kosmetikstudio

Für das leibliche Wohl stehen Glühwein und Lebkuchen bereit

Kosmetikstudio

Beate Dachs

Am Alten Pfarrhof 23
84564 Oberbergkirchen
Tel. u. Fax 08637 / 7637

Große Größen

44 - 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Mode
Dessous
und
Accessoires

Telefon/Fax:
08637/7375

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit

---

Fernseh Seebauer

Meisterbetrieb

▲ **Reparatur und Verkauf**

Ihr Spezialist für exotische Geräte

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

Tel. 08637/7335
Fax 08637/7369

Holzzäune (geschält und gefräst)
Pfähle
Palisaden
Blumenkästen
Spielgeräte
Schäl- und Hackschnitzel
Runde Hölzer
Gute Ideen
Holzverarbeitung
Niederschweiberer
Alfons Niederschweiberer jun.
Riedering 2
84 494 Lohkirchen
Tel. (08637) 7162 o. 7416
Fax (08637) 7416
D1 Mobil 0171 / 3052428

Neues Gesetz:
Ab'97 für Kinder lebenslänglich...

... keine Leistungen mehr für Zahnersatz von der gesetzlichen Krankenkasse.

Ab 1.1.1997 erhalten Ihre Kinder, die nach dem 31.12.1978 geboren sind, für Zahnersatz von der gesetzlichen Krankenkasse keine Leistungen mehr - **und das lebenslang** (Ausnahmen: Bei Unfällen oder schweren, "nicht vermeidbaren" Erkrankungen).

Deshalb Vorsorge treffen... mit dem Zahnersatztarif Z1 der Continentale!
– schon ab 5,70 DM monatlich.

Die Continentale
mehr als eine Versicherung

Versicherungsbüro Richard Kirmaier
Hofmark 17
84539 Zangberg
Tel. 0172/8511247
oder
08636/66156
(ab 19.00 Uhr)

Was ist los im November ?

Zangberg

03.11. Mo. Skigymnastik 18.00 - 19.00 Uhr für 5 - 9-jährige (jeden Montag)
03.11. Mo. Skigymnastik 19.00 - 20.00 Uhr ab 15 Jahren (jeden Montag)
05.11. Mi. Skigymnastik 18.00 - 19.00 Uhr für 9 - 14-jährige (jeden Mittwoch)
06.11. Do. Gebietsversammlung des BBV für die Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
08.11. Sa. Saisonabschlußfeier der AH, Gasthaus Sedlmayr
11.11. Di. Martinsumzug des Kindergartens, 17.00 Uhr, Klosterkirche
13.11. Do. PGR: Vortrag im Jugendheim mit Referent Rudolf Angermeier, "Herrschaften und Untertanen - wie Schloß Zangberg gebaut wurde", 20.00 Uhr
14.11. Fr. Annahme für den Skibasar, 8.00 - 13.00 Uhr
15.11. Sa. Annahme für den Skibasar 9.00 - 11.00 Uhr
15.11. Sa. ab 13.00 Uhr Skibazar mit Skiservice Kindergarten/SpVgg in der Mehrzweckhalle
15.11. Sa. Volkstrauertag, 19.00 Uhr Gedenkgottesdienst, anschließend Generalversammlung der KSK, Gasthaus Sedlmayr
18.11. Di. Pfarrfamilienabend, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Saal
23.11. So. Adventbasar in der Schule Oberbergkirchen, im Anschluß an den Gottesdienst
29.11. Sa. Christbaumversteigerung der SpVgg Zangberg, 19.30 Uhr, Saal Gasthaus Sedlmayr

Voranzeige:
Kinder-Skikurse für Vereinsmitglieder der SpVgg, sofern die Witterung des zuläßt:
Sa., 13.12.97, Sa., 20.12.97 und So. 21.12.97

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

03.11. Mo. 1. Schießen der Damengruppe
06.11. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Schmidwirt
07.11. Fr. Versammlung der Wassergenossenschaft beim Schmidwirt in Oberbergkirchen, Beginn 19.30 Uhr
09.11. So. Familiengottesdienst, 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche
09.11. So. Kirchweihfeier im Gasthaus Ottenloher, Irl, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
10.11. Mo. Nachkirchweihfeier im Gasthaus Ottenloher, Irl
11.11. Di. Martinsumzug der Kindergartenkinder, 18.00 Uhr
12.11. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Meisterwirt
13.11. Do. Basteln der Frauenrunde, Anmeldung bis 10.11. bei Chr. Gossert, Tel. 407, Bastelgegenstände ausgestellt in der Metzgerei Schultz
14.11. Fr. Herbstversammlung des Obst- u. Gartenbauvereins Irl im Gasthaus Ottenloher, Beginn: 20.00 Uhr
16.11. So. Korbinianswallfahrt nach Freising, KLJB Oberbergkirchen
18.11. Di. Landfrauenausflug der Ortsverbände Obk./Irl/Asp., Anm.: Schiller Anneliese (08636/5931), Breiteneicher Theresia (08086/313), Maier Fanny (08637/346)
23.11. So. Adventbasar in der Schule Oberbergkirchen, im Anschluß an den Gottesdienst
24.11. Mo. Terminkalenderbesprechung der Ortsvereine für 1998, 19.30 Uhr
27.11. Do. Watturnier der KLJB Oberbergkirchen, im alten Pfarrhof
29.11. Sa. Altes Bier, ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Schmidwirt
30.11. So. Altes Bier, ab 11.00 Uhr Mittagstisch, Gasthaus Schmidwirt
30.11. So. Familiengottesdienst, 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/851

Internet-Adresse: http://www.iiv.de/oberbrgk

Lohkirchen

05.11. Mi. Seniorennachmittag im Gasthaus Eder, Habersam, 13.30 Uhr
06.11. Do. Gebietsversammlung des BBV für die Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
11.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
23.11. So. Fischpartie, Gasthaus Eder, Habersam
25.11. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
28.11. Fr. Königsschießen der Eichenlaubschützen
29.11. Sa. Christbaumversteigerung der Eichenlaubschützen, 20.00 Uhr, Gasthau Eder, Habersam

Schönberg

04.11. Di. Diavortrag Gasthaus Lauerer, "Wünschelruten, Wasseradern u. Elektrosmog", Beginn: 20.00 Uhr
Veranstalter: Pfg. Aspertsham
04.11. Di. Herbstversammlung des Gartenbauvereins, 20.00 Uhr, Pfarrheim
06.11. Do. Gebietsversammlung des BBV für die Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
07.11. Fr. Ausflug der Landfrauen zum Bayerischen Landtag
08.11. Sa. Weihe des renovierten Kriegerdenkmals
11.11. Di. Martinsumzug des Kindergartens mit Feierstunde in der Kirche, Beginn: 18.30 Uhr
16.11. So. Schafkopfturnier des Stammtisches Kai, 13.00 Uhr
16.11. So. Volkstrauertag
18.11. Di. Landfrauenausflug der Ortsverbände Obk./Irl/Asp., Anm.: Schiller Anneliese (08636/5931), Breiteneicher Theresia (08086/313), Maier Fanny (08637/346)
29.11. Sa. 8.00 - 12.00 Uhr Adventbasar des Kindergartens; Bestellungen für Adventskränze werden im Kindergarten und in der Bäckerei Jung-Fichtl entgegengenommen